

## **V7 Überprüfung des Ratsbeschlusses vom 18.2.24 - Nicht-Bestätigung der BAG Globalisierung und Krieg**

**Antragssteller\*in:** Siegrun Bofinger, Iris Buermann, Johanna Erdmann, Remigiusz Fiedler, Andreas Fischer, Barbara Fuchs, Hanni Gramann, Anette Henssler, Klaus Henssler, Christa Leibing, Elsa Rassbach

### **Vorschlagstext**

Der Rat möge seine Entscheidung vom 18.2.24 überprüfen, der BAG Globalisierung und Krieg den Status einer bundesweiten AG abzuerkennen.

### **Begründung**

Attac lehnt Krieg als Mittel zur Lösung von Konflikten ab und setzt sich für eine friedliche und solidarische Gestaltung der Globalisierung ein. Die BAG Globalisierung und Krieg hat dem Rat einen ausführlichen Bericht über ihre Arbeit seit der letzten Bestätigung 2021 vorgelegt. <https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/sitzungen/2024/2024-02-18> Ihre Positionen stehen nicht in deutlichem Widerspruch zu den von Rat und Ratschlag beschlossenen Positionen. (s. Ratsprotokoll 18.2., TOP 6a [https://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2024-02-18/Protokoll\\_Ratssitzung\\_18-02-24\\_RatsVG24-03-08.pdf](https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2024-02-18/Protokoll_Ratssitzung_18-02-24_RatsVG24-03-08.pdf))

Die Nicht-Bestätigung einer BAG ist ein einmaliger Vorgang. Es gibt bislang keine Regelungen, was daraus folgt, bzw. ob und welche Schritte vorgeschaltet sein müssen. Es gibt kein Verfahren, wie und wo die Nicht-Bestätigung zu kommunizieren ist.